Anlage 1 zur IS-4.3.4.10

Informationspflichten bei Erhebung personenbezogener Daten (Art. 13, 14 DSGVO)

1. **Name + Kontaktdaten des inhaltlich Verantwortlichen**
   Bharat Forge CDP GmbH, Personalwesen, Tanja Sauer, Tel. 02333-796-224,
   E-Mail personal@cdp.de
   Bharat Forge CDP GmbH, Ausbildungswerkstatt, Matthias Heider-Knebel, Tel. 02333-796-268,
   E-Mail Bewerbung-Ausbildung@cdp.de
   Bharat Forge Global Holding, Personalwesen, Tanja Sauer, Tel. 02333-796-224,
   E-Mail personal@cdp.de
   Bharat Forge Daun, Assistant Werksleitung, Susanne Steffen, Tel. 06592-9501-9,
   E-Mail personal@bfdaun.de

2. **Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**
   Fragen zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten können Sie gerne an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten richten: Thomas Mros, Mittelstraße 64, 58256 Ennepetal, Tel. 02333-796-317, datenschutz@cdp.de

3. **Schutz von Kindern**
   Ein besonderes Anliegen ist uns der Schutz und die Privatsphäre von Kindern. Daher erheben, verarbeiten und nutzen wir keine Informationen von Personen, von denen uns bekannt ist, dass sie jünger als 14 Jahre sind. Falls Sie jünger als 18 Jahre sind, gehen wir davon aus, dass für diese Bewerbung die Zustimmung der Eltern bzw. des Erziehungsberechtigten vorliegt. Gesetzliche Vertreter können auf Anfrage die uns vorliegenden Informationen einsehen und verlangen, dass diese gelöscht werden.

4. **Zweck der Datenverarbeitung**
   Wir speichern alle uns zur Verfügung gestellten Informationen von Personen, welche mindestens 14 Jahre alt sind, die sich für eine Tätigkeit in unserem Unternehmen bewerben. Dies gilt sowohl für Bewerbungen auf konkrete Ausschreibungen als auch für Initiativbewerbungen (elektronisch und postalisch / Papierform). Die Speicherdauer beträgt maximal zwei Jahre (elektronisch) und maximal 3 Monate (postalisch / Papierform). Innerhalb dieser Zeit wird die Bewerbung geprüft und die Informationen stehen bis zum Ablauf der Speicherdauer zur Verfügung, auch um spätere Anfragen (z. B. Anforderung von Unterlagen, Absagen etc.) qualifiziert beantworten zu können. Im Rahmen von Bewerbungsverfahren erfolgen keine Datenerhebungen bei Dritten, es sei denn es liegt eine Einwilligung Betroffener vor. Es erfolgt kein Datentransfer an Dritte, insbesondere auch nicht in ein anderes Land. Führt die Bewerbung zur Begründung eines Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnisses, werden die Daten zehn Jahre gespeichert, sofern nicht andere Vorschriften längere Aufbewahrungsfristen vorschreiben. Bewerber sind dann verpflichtet Daten zur Begründung eines Arbeitsverhältnisses zu ergänzen, z. B. Sozialversicherungsdaten. In der Folge findet eine Datenübermittlung mit Sozialversicherungsträgern und dem Finanzamt statt. Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung sind Art. 6 Abs. 1 Ziff. f DSGVO und § 26 Abs. 1 BDSG-neu sowie weitere gesetzliche Vorgaben, aus denen sich im Falle der Begründung von Arbeitsverhältnissen Speicherobliegenheiten ergeben, z. B. § 147 AO, § 257 HGB, § 35 Abs. 1 SRVwV etc.

5. **Rechte Betroffener**

   Bewerberinnen und Bewerber haben auf der Basis von Art. 13, 14 DSGVO jederzeit das Recht auf Auskunft über die sie betreffenden personenbezogenen Daten und in der Folge gegebenenfalls das weitere Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Insbesondere besteht das jederzeitige Recht, gespeicherte Daten zu löschen. Ein Löschungswunsch führt zu einer Beendigung des Bewerbungsverfahrens und es können in der Folge keine Auskünfte mehr zum Verfahrensablauf erteilt werden. Nach Begründung eines Arbeitsverhältnisses reduziert sich das Recht zur Datenlöschung oder Einschränkung der Verarbeitung. Gesetzliche und/oder vertragliche Regelungen zur Dokumentation und Archivierung genießen Vorrang vor Löschungswünschen. Zur Wahrnehmung der Rechte können sich Betroffene an die oben genannten Verantwortlichen im Unternehmen, den betrieblichen Datenschutzbeauftragten oder die Aufsichtsbehörde (Briefadresse und weitere Kontaktdaten: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel.: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10 E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de) wenden.